

Hausbiographie Lichtensteinallee 4

Baugeschichte

Hier entstand 1867-69 das erste Haus der Lichtensteinallee, die sog. Villa Brass, nach Entwürfen von F.A.W. Strauch. Diese wurde 1886 abgerissen für einen Nachfolgebau: das Landhaus Schwartz, erbaut 1886-87 nach Entwürfen von Hans Griesebach.

1940-43 wurde an dieser Stelle dann eine neue schweizerische Botschaft nach Entwürfen von Fritz Ebhard erbaut, die das noch heute bestehende Botschaftsgebäude ersetzen sollte. Es wurde allerdings 1943 bei einem Luftangriff beschädigt und daher nicht bezogen.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[A Rep. 010-02 : 21132](#) (1867-1941) und [A Rep. 010-01-03 : 16352](#) (1883 – 1885)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

1867-1886 Pelzwarenhändler Braß

1886-1896 Rentier Schwartz

1897-1932 Bankdirektor und Geh. Justizrat Dr. [Jacob Riesser](#)

1932-38 des obigen Witwe Emilie Riesser

1939 „Abbruch“

1940 „Neubau“

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Brückenaufseher Spaarmann um 1870

Postbeamter Geitmann um 1875

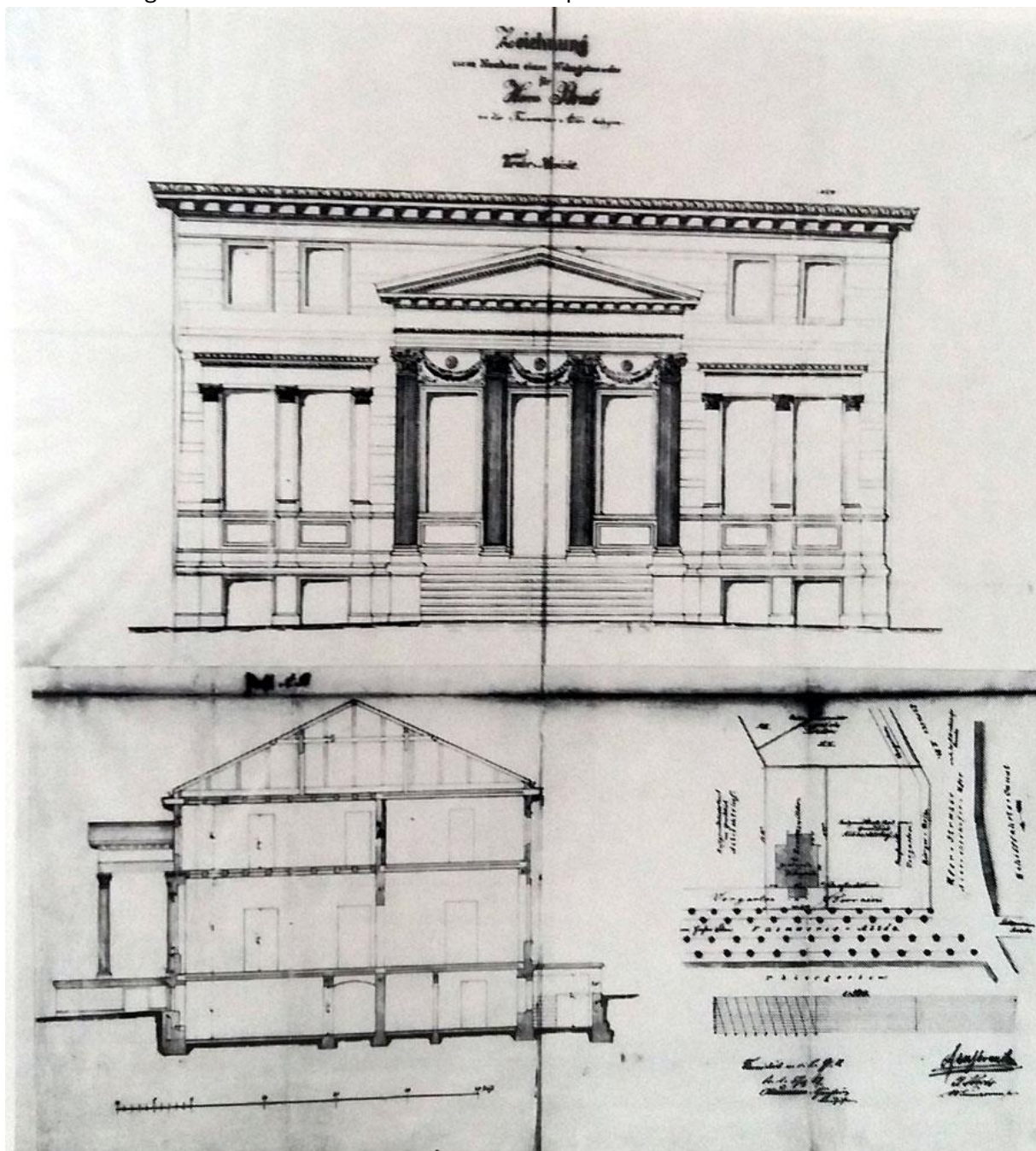
Schutzmann Grandlich um 1880

Gärtner Picklmeier um 1885

dann keine Mieter mehr

Bildmaterial:

Erstbebauung Villa Brass: Plan aus der Bauakte A Rep. 010-02 : 21132

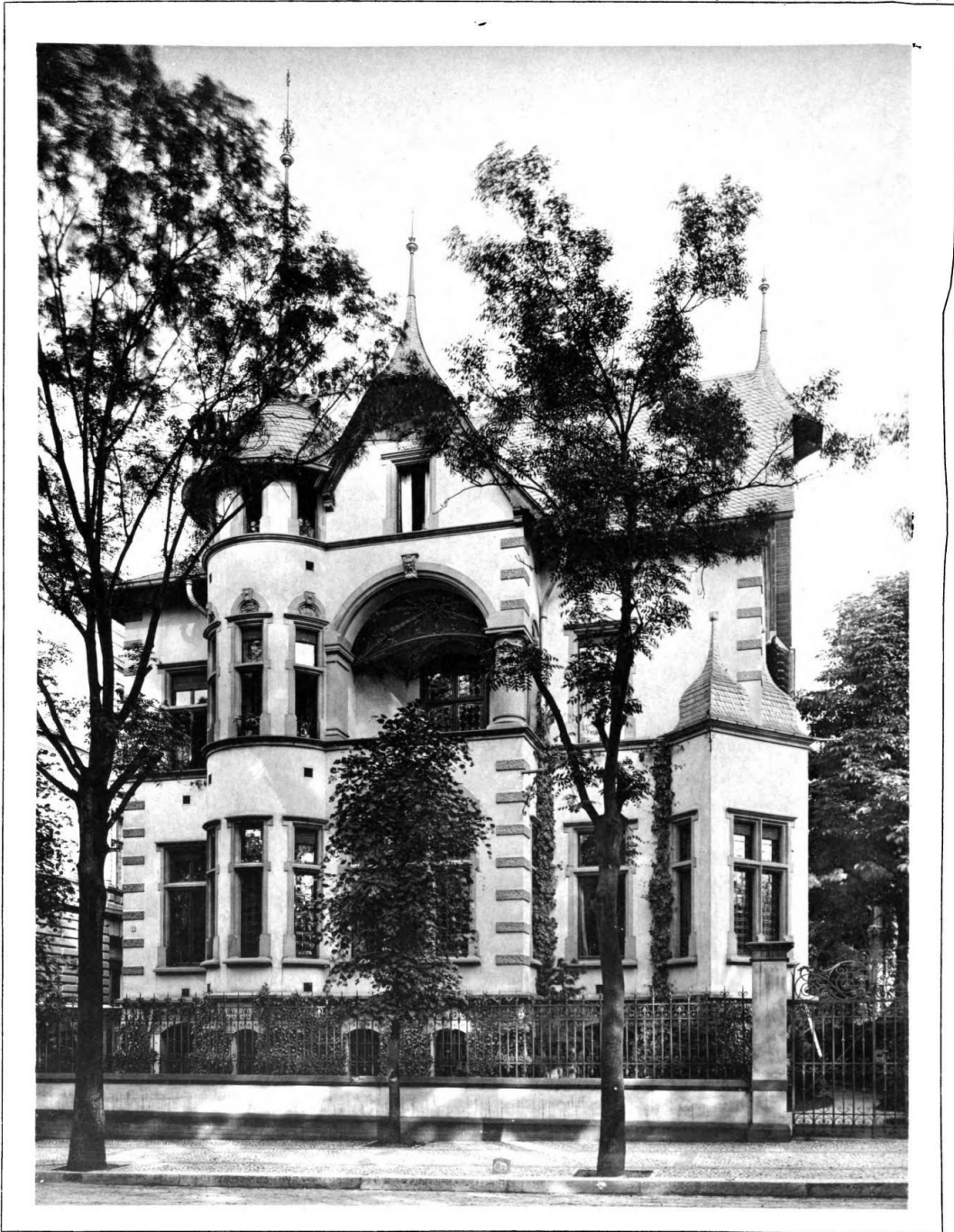


Das Landhaus Schwartz ist sehr oft portraitiert worden.

III. Jahrgang.

Tafel 117.

BLÄTTER FÜR ARCHITEKTUR UND KUNSTHANDWERK.



Architekt: Hans Grisebach.

Erbaut 1886—87.

Wohnhaus G. Schwartz in Berlin, Lichtensteinallee 4.

Annahme: Hofphotographen Römmler & Jonas, Dresden.

Digitized by Google
Lichtdruck: Römmler & Jonas, Dresden.

[Link zum Digitalisat bei archive.org](#) [Link zum Digitalisat der ZLB](#)

eine weitere Ansicht [aus 'Façaden und Details moderner Bauten', 1886](#)

Eine Grafik [in der Architektonischen Rundschau 1890](#)



Ein Bild, das aus der gleichen Perspektive nur wenige Minuten später oder früher aufgenommen worden sein muß, ist public domain [bei bildindex.de](#). Herkunft: Kunstbibliothek Berlin

Detailansicht 1 des Grundstückseingangs, [bei bildindex](#)

Detailansicht 2 des Grundstückseingangs, [bei bildindex](#)

Detailansicht 3 des Grundstückseingangs, aus [`Façaden und Details moderner Bauten´](#)

Innenansicht des Wohnzimmers, zusammengesetzt aus zwei Einzelbildern: [Bild 1](#) [Bild 2](#)



vergleiche dazu diese Grafik in der [Architektonischen Rundschau 1890](#)

Das letzte Foto entstand kurz vor dem Abriss, am 18.07.1938: [LAB F Rep. 290 \(01\) : 0181186](#)



Signatur: [F Rep. 290 \(02\) : 0072426](#) Nutzung mit freundlicher Genehmigung des LAB

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.